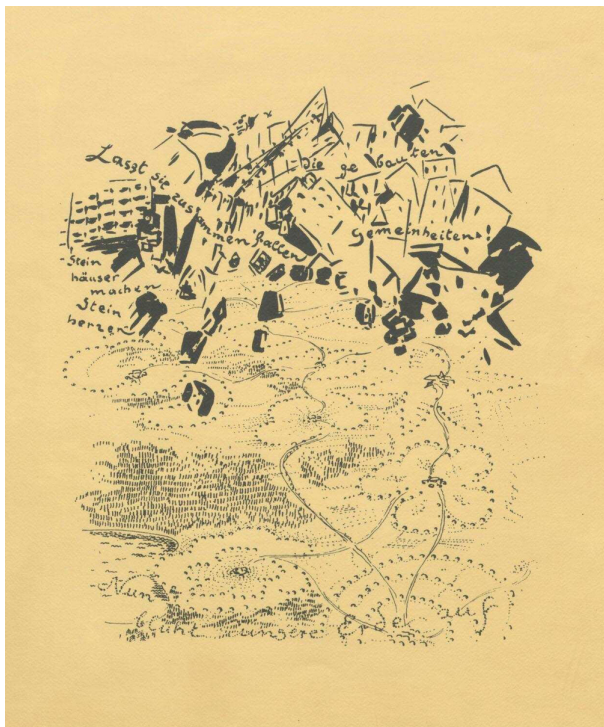


Bruno Taut, *Die Auflösung der Städte* (1920)

Kurzbeschreibung

Bruno Taut (1880-1934), ein engagierter Pazifist, vertrat den Glauben, dass ein neuer Architekturstil eine entscheidende Rolle in der Gründung einer neuen, humaneren Gesellschaft spielen könne. Diese Illustration aus seiner 1920 veröffentlichten Aufsatzsammlung zur architektonischen Utopien mit dem Titel *Die Auflösung der Städte*, die er während des Ersten Weltkrieges begonnen hatte, fordert unter dem Motto „Steinhäuser machen Steinherzen!“ die Auflösung der alten Stadtzentren („Lasst sie zusammen fallen“) und deren Ersatz durch eine neue Form der Architektur, welche den Gegensatz zwischen Natur und Stadt überwinden würde. Auf der Suche nach geistiger Integrität durch Schönheit entwarf Taut eine Vision der Menschheit in einer Umgebung, welche die dramatische, natürliche Landschaft der Schweizer Alpen mit der durch den Menschen geschaffenen Bautechnik vereint. Es war eine organische Friedensvision in scharfem Gegensatz zur industriellen Massenvernichtung durch den Ersten Weltkrieg.

Quelle



Quelle: Bruno Taut, *Die Auflösung der Städte*, Zeichnung, Bruno Taut Archiv, Akademie der Künste, verfügbar online unter: <https://archiv.adk.de/objekt/2715127>.

Veröffentlicht in: Bruno Taut, *Die Auflösung der Städte: oder die Erde, eine gute Wohnung, oder auch: Der Weg zur Alpinen Architektur*. Hagen: Folkwang-Verlag, 1920.

Empfohlene Zitation: Bruno Taut, *Die Auflösung der Städte* (1920), veröffentlicht in: German History

in Documents and Images,

<<https://germanhistorydocs.org/de/die-weimar-republik-1918-1933/ghdi:image-4190>>

[16.03.2026].